

Mitteilung

Bühl, 5. März 2022

Der DVW e.V. zum russischen Angriff auf die Ukraine

Der DVW e.V., Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, verurteilt den russischen Angriff auf die souveräne Ukraine und schließt sich der Einschätzung der Bundesregierung an, dass es sich um einen eklatanten Bruch des Völkerrechts handelt, der durch nichts zu rechtfertigen ist. Dies ist eine furchtbare Situation für die Ukraine, eine dunkle Zeit für Europa und für die ganze Welt.

Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement sind globale Aufgaben. Unsere Fachcommunity leistet einen wesentlichen Beitrag, um drängende internationale Herausforderungen zu lösen. Hierfür bedarf es einer koordinierten, kontinuierlichen Zusammenarbeit auch auf internationaler Ebene. Gerade dafür steht der DVW e.V.! Zur Förderung von Wissenschaft und Forschung arbeiten wir seit Jahrzehnten mit fachverwandten Vereinigungen und Organisationen des In- und Auslands eng und vertrauensvoll zusammen. Der DVW e.V. versteht sich als weltoffener Verein, der mit seiner Fachexpertise zur nachhaltigen, friedlichen und verantwortungsbewussten Lösung zentraler Zukunftsaufgaben beiträgt. Umso entsetzter sind wir über den jähren Zivilisationsbruch durch die russische Aggression.

Vor dem Hintergrund des russischen Angriffs auf die Ukraine hat der DVW e.V. beschlossen, alle Kooperationen mit russischen und belarussischen Institutionen, Organisationen und Unternehmen ab sofort und bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Dies betrifft alle DVW-Aktivitäten wie Workshops, Kongresse und Messen.

Verbunden mit der Hoffnung auf einen baldigen Frieden, sind unsere Gedanken bei den Menschen, unseren Kolleginnen und Kollegen, unseren Freunden, die durch die Kriegshandlungen betroffen sind.

Kontakt:

DVW e.V. – Geschäftsstelle
Dipl.-Ing. Ina Loth
Rotkreuzstr. 1 L, 77815 Bühl
Tel.: +49(0)7223 9150-850
E-Mail: geschaefsstelle@dvw.de

www.dvw.de

